

„Landfrauen klagen nicht so viel“

Melle „Überall dieser Bonus-Mist mit Fragen nach der Deutschlandcard“, schimpfte Doris Zick alias Perla von und zu Rück beim Aufwärmtraining für das Jagd-Walking. Ihre Comedy „Weiberohren“ sowie Grußworte und Musik sorgten beim Kreislandfrauentag Melle für einen abwechslungsreichen und kurzweiligen Nachmittag,

zu dem die Vorsitzende Gerda Stolle gut 200 Landfrauen und Ehrengäste begrüßte

Meller Landfrauenverein zählt mit 600 Mitgliedern zu den großen, aktiven im Weser-Ems-Verband. Von dort kam Monika Feil, die in ihrem Grußwort über das Projekt „Intakt“ berichtete. „Landfrauen klagen nicht so viel“. Trotzdem arbeiten sie oft

bis an die Grenze der Erschöpfung. Das Projekt soll Impulse geben, wie sie beruflichen und häuslichen Belastungssituationen entgegenwirken können, um zum Beispiel einem „Burn-out“ vorzubeugen.

Der Singkreis der Landfrauen stimmte auf den Frühling ein. Zu heißen Rhythmen tanzte die Kindergruppe des WTV Wellingholzhausen unter der Leitung von Renate Röhr.

Und dann kam die Kabarettistin Doris Zick alias Perla von und zu Rück. Bei der Hofbesichtigung auf Gut Schnackensuhle brachte sie die Zuschauer zum Schmunzeln und Nachdenken zugleich. Nach 200 Walking-Kursen und drei Verlobten kann sie nichts mehr erschüttern.

„Ein außergewöhnlicher, kurzweiliger Nachmittag mit buntem Programm,“ lautete das Fazit der Vorstandsfrauen Anneliese Hüpohl, Erika Kowert, Hiltrud Borgmeyer und Birgit Hagemann-Krystosek.

Marita Kammeier



Fotos: Marita Kammeier

Meller Landfrauen beim Austausch: Anneliese Hüpohl, Erika Kowert, Hiltrud Borgmeyer und Birgit Hagemann-Krystosek diskutierten mit dem Vorstand Gerda Stolle, Kathrin Möntmann und Christa Ballmeyer.